



Nominiert: DGNB Preis „Nachhaltiges Bauen“

Gemeinschaftlich nachhaltig bauen – wagnisART

München

wagnisART ist ein genossenschaftliches Wohnbauprojekt, das in vieler Hinsicht als vorbildhaft und einmalig in Deutschland gilt.

Durch die Einbindung der zukünftigen Mieter in den Planungsprozess mittels Workshops, Zieldefinition und entscheidungsfördernden Maßnahmen entsteht eine bemerkenswerte, die Gemeinschaft fördernde Architektur. Sie zeigt sich auch in der außergewöhnlichen Anordnung, Verbindung und Ausformung der einzelnen Gebäude. Die polygonalen Häuser mit ihren frei geformten Grundrissen entstehen in einer selbstverständlichen und nachvollziehbaren Art aufgrund der unterschiedlichen Wohntypologien. Die hochwertig gestalteten Innenhöfe, die als Dorfplätze mit unterschiedlichen Nutzungsangeboten angelegt wurden, öffnen sich nach außen und werden durch die Baukörper verbindenden Brücken zu geborgenen Innenbereichen. So bekommt die Gesamtanlage der genossenschaftlichen Wohnungen auch etwas von einem Zentrumscharakter für die ganze Neubebauung des Quartiers und Anschluss an die bestehende Künstlerkolonie.

Das vielfältige Wohnungsangebot, mit fast 40 % der Wohnungen als Clusterwohnungen, zeichnet sich durch die besondere Eignung für Mehrgenerationen-Wohnen aus. Die Cluster bestehen aus privaten Wohneinheiten, gekoppelt mit Gemeinschaftsflächen zu einer „Groß-WG“. Gemeinschaftliche Nutzungsangebote wie Waschsalon mit Nähstube, Kaffee, Versammlungsraum, Dachgärten und Brücken ergänzen auf sinnvolle und die Gemeinschaft fördernde Weise die Wohnanlage. Großzügige Raumangebote, auch für private Zusatznutzungen in Treppenhäusern und auf den Brücken, zeichnen die Lebensräume aus.

Die Themen des Dreisäulenmodells der nachhaltigen Bauweise sind in vielen Bereichen sehr gut integriert. Zu den soziokulturellen und ökonomischen Zielen werden die ökologischen Ziele ebenfalls sehr gut erfüllt. Als zertifiziertes Passivhaus mit niedrigem Wärmebedarf und günstigem A/V Wert, Photovoltaikanlagen auf den Dächern, Stahlbeton-Holz-Hybridbauweise und Mobilitätskonzept erfüllt es die Anforderungen einer zeitgemäßen Bauweise.

Idealerweise hätten die Außenmaterialien der Gebäude hinsichtlich Material- und haptischen Qualitäten optimiert werden können, um die besondere formale Ausbildung im Grundriss der Häuser zu unterstützen und die hohe Wohnqualität, die in einem ausführlichen Planungsprozess erarbeitet wurde, besser in das Quartier zu kommunizieren.

Der partizipative Planungsprozess, die städtebauliche Anordnung, die verschiedenen Wohnformen, die gemeinschaftlichen Nutzungsangebote und die nachhaltige Bauweise überzeugen die Jury von der besonderen Qualität der baulichen Anlage. Sie hat das Projekt „Gemeinschaftlich nachhaltig bauen – wagnisART“ für den diesjährigen DGNB Preis „Nachhaltiges Bauen“ nominiert.

Am 25. September 2017 entscheidet die Jury des Deutschen Nachhaltigkeitspreises über die Top 3 und den Sieger.